

AUGUST MAI,
Uhrmacher
— und —
Juwelier.
13 Süd Illinois Straße.

POUDER'S
Reinlicher
Fleischmarkt,

232 Ost Washington Str.
78 N. Pennsylvania Str.
Stand: No. 1 Ost Markt-Haus.

Wohlfühl nur die besten Sorten Fleisch
zu den niedrigsten Preisen verkauft werden,
in Folge dessen das Geschäft sich
mit jedem Tage bedeutend vergrößert.

J. Giles Smith,
Wholesale und Retail
Plumber und Gas-Fitter.
Größtes Lager. Preise 25 Prozent niedriger als
in irgend einem Hause der Stadt.
76 N. Pennsylvania Straße, Westseite.

Indianapolis, Ind., 3. Mai 1889.

Kokales.

Achtung!

Es ist Niemand autorisiert, Gelder für
uns zu kollektieren, als Herr A. Schmidt.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Vater	Mutter	Kind	Datum
Fred. Balf	11. April	Mädchen.	
Allen Farrell	22. "	"	
Anton Ged	29. "	Knabe.	
M. Connett	2. Mai	"	
Hy. Bidder	30. April	Mädchen.	
Wm. Nichols	29. "	"	
John Mepler	29. "	"	

Geirathen.

George Dobson mit Lucy Cahill.
Lewis Keller mit Mattie Selfing.
Daniel Brosman mit Ella Zanaban.
Oliver Vorhis mit Harriet Wilson.

Todesfälle.

Olga Johnson 1 Jahr alt 1. Mai.
Hale ledigboren 2. "
G. F. Mayer 32 Jahr alt 1. "
Wm. Boulter 42. "

Matern 310 Union Straße.

James Riley prügelte George
Busch. Strafe u. Kosten \$19.

Michael Boylan traf sich einen
an, machte einen Hüftenstich und
zahlte dafür Strafe und Kosten.

Frau John Bolan an der Ecke
der Maple und Morris Str. wohnhaft
wurde gestern von einem Hunde gebissen.

Wm. Jones, der den Behörden
in Hancock Co. zu entschuldigen wußte,
wurde gestern hier verhaftet.

Die Scheidungsklage der Eliza
J. Volk wurde vom Richter unter Be-
rathung genommen.

The Brotherhood of United
Workmen ließ sich gestern im Staats-
Secretariat incorporiren.

Henry Ennis wurde gestern im
Criminalgericht bestraft, weil er eine
Reiserei veranstaltet hatte.

Richter Wilker von Superior
Court No. 3 ist krank und hat alle für
diese Woche angelegten Fälle bis nächste
Woche verschoben.

Das Blinden-Institut hat gestern
\$2,338.79 für Unterhaltungskosten im
Monat April und \$355.33 für Repara-
turen aus der Staatskasse gezogen.

Die Schadenersatzklage von
James L. Gardin gegen Jason S. Carey
wurde gestern auf des Klägers Kosten zu-
rückgezogen.

Ein Framehaus in Irvington,
welches von einer Familie Namens
Brown bewohnt wird, wurde gestern durch
Feuer zerstört. Verliert \$2,000.

Jesse Wright erlitt gestern sehr
schlimme Verletzungen dadurch, daß bei
einer Spazierfahrt, sein Pferd scheute und
er aus dem Wagen geworfen wurde.

Jos. B. Mansfield, der für
Brightwood erwählte Constabler, hat ab-
gehandelt. Die County-Commissäre haben
an seiner Statt Hiram W. Plummer er-
nannt.

Joseph B. Gorton, der Bruder
des verstorbenen Janitors im Courthouse
erhielt von den County-Commissären den
Posten, welchen der Verstorbene innege-
habt.

Beim Abladen von Steinen
an der Ost Washington Straße fiel
heute Nachmittag ein Mann'scher Bau
ein Arbeiter zu Boden und that sich so
wehe, daß er ohnmächtig wurde. Es
schien jedoch nicht, daß er sich irgendwie
verletzt hätte.

James Smith von Denver Col.
kam gestern hierher und forschte nach, ob
die kürzlich im St. Vincent Spital ver-
storbene Virginia Smith wirklich seine
Schwester war. Er fand seine Annahme
bestätigt. Die Mutter derselben wohnt
in Washington Co. Va.

Ein schändliches Verbrechen
verübte gestern der farbige Mathew
Johnson, an einem zehnjährigen Mäd-
chen zu begehen.

Die Mutter des Mädchens wohnt an
Nord Meridian Straße, und ist bei Gad-
ley & Roberts beschäftigt.

Gestern Nachmittag spielte das Mäd-
chen in der Nähe einer Allee an Meridian
Straße, als Johnson vorüberging. Er
schleppte die Kleine in die Allee um dort
ein unheimliches Verbrechen an dem
Kinde zu verüben. Auf das Geschrei des
Kindes kamen zwei Männer herbei und
eilten demselben zu Hülfe. Johnson
nahm Reißaus; da er aber einen sehr
auffallenden Anzug trug, wurde er kurz
nachher wieder erwischt und eingekerkert.

Ein sonderbares Abkommen.

Gestern Abend wurde ein gewisser W.
S. Richardson unter der Anklage verhaf-
tet von seinem Neffen W. Toon eine be-
deutende Geldsumme erpreßt zu haben.
Richardson behauptet jedoch, unerschuldig
zu sein und erzählt die Geschichte, um die
es sich handelt, folgendermaßen:

Sein Neffe Toon, ein Farmer in Mar-
tin Co., habe mit ihm in einem Hause ge-
wohnt. Derselbe habe jedoch keine Gast-
freundschaft vollständig mißbraucht, in-
dem er mit seiner (Richardson's) Frau
ein Liebesverhältnis angeknüpft habe.

Nachdem er, Richardson, sich über die
wahre Sachlage vollständig unterrichtet
hätte, ging er zu Toon, sagte ihm, daß er
sein Haus verlassen und das Verhältniß
mit seiner Frau abbrechen müsse. Toon
schien das nicht bequem zu sein, weshalb
er ihn, seinen Onkel fragte, ob die Ge-
schichte nicht mit Geld abzumachen sei.
Er habe darauf eine Summe genannt,
die ihn veranlassen könnte, fortzuziehen
und auf seine Frau keine weitere An-
sprüche zu erheben.

Diese Summe habe Toon freiwillig
aufgebracht.

Richardson sagt, daß es keine \$1,000 ge-
wesen seien. Toon behauptet entschieden,
daß es so viel war. An der Person
Richardson's fand man gestern \$1620.

**War das gestern ein Gau-
dium für die liebe Jugend!
Gerlich fliegen die Drachen,
vom Winde begünstigt. Und
als einem der Knaben die
Schnur entzwei ging und sich
der Drachen unaufhaltsam in
höhere Regionen schwang,
da meinte er ganz naiv: Das
schadet nichts, meine Mutter
wird mir noch ein paar Stie-
fel im Capital Schuhladen,
No. 18 Ost Washingtonstr.,
kaufen, und dort erhält Jeder
der Schuhe oder Stiefel kauft
einen Drachen oder ein son-
deriges Geschenk.**

Ezra L. Videring, der Postmei-
ster von Widdall, welcher sich gegen das
Postgesetz vergangen, stellte Bürgschaft
für sein Erscheinen im Bundesgericht.

Gestern hat die 20jährige Sitzung
der Physic-Medical Association von In-
diana begonnen. Den ganzen Tag über
wurden Reden gehalten, die jedoch nur
für Fachleute von Interesse sind.

Georgie A. Pugh klagte auf
Scheidung von Samuel B. Pugh. Sie
hat der Gründe viele, und so gewichtige,
daß jeder einzelne genug wäre, ihr das
Hauskreuz abzunehmen.

Die Marion Lodge 601 der Knights
of Honor veranstaltete letzten Abend in
ihrer Halle an der Ecke von Vermont und
Michigan Str. eine literarische Unterhal-
tung.

Die deutsche einseitige Feuer-
Versicherungsgesellschaft wählte gestern
Herrn A. Seidenfader zum Präsidenten,
G. Schmidt zum Vice-Präsidenten, Ed.
Müller zum Schatzmeister und A. W.
Risinger, J. Groch und P. Spisaden
als Finanz-Comité. Trotz der Einseitig-
keit beruht Alles auf Gegenseitigkeit.

Heute Morgen um 1 Uhr wurde
ein Condukteur der Indianapolis & Vin-
cennes Eisenbahn auf seinem Heimwege
von einem Individuum Namens Jerry
McCann in der Nähe der Garten Adre-
fabrik angefallen und seiner Uhr und
Kette beraubt. McCann wurde verhaftet
und im Besitze der Uhr und Kette gefun-
den.

Dem Allentown Republikaner
entnehmen wir folgende Notiz, welche wir
im Interesse unserer Leser nicht übergehen
dürfen. Herr E. E. Kinn, der Heraus-
geber dieses, im Osten Pennsylvaniens
viel geleseenen Blattes, schreibt: „Ich
sehe mich veranlaßt, dem viel gepriesenen
St. Jakob's Del auch ein gutes Wort
zu reden, da ich dieses aus eigener
Erfahrung thun kann. Meine Frau war
jähren lang mit Rheumatismus be-
haftet, so daß sie viele Schmerzen er-
dulden mußte. Sie gebrauchte vielerlei
Lösungen, aber keines gab ihr die so sehr
gewünschte Linderung. Vor mehreren
Monaten kaufte ich eine Flasche St. Ja-
kob's Del, und der Erfolg, der dadurch
erzielt wurde, berechnete mich dazu, dasselbe
allen ähnlich Leidenden wärmstens zu em-
pfehlen. Die erste Anwendung wirkte
wie ein Wunder und der zeitweilige Ge-
brauch des St. Jakob's Dels verdrängte
eine Wiederkehr der früheren großen, fast
unaussprechlichen Schmerzen. Ich halte
daher das St. Jakob's Del für eine große
Wohlthat und gebe Allen, die mit Rheu-
matismus oder Gliederreihen befallen
sind, den Rath, dasselbe zu gebrauchen
und sich davon zu überzeugen, daß nicht
zu viel zu dessen Lob gesagt werden kann.“

Da Vennor einen nah-tro-
nen, heiß-kalten, stetig-veränderli-
chen Sommer, prophezeit, darf man
schon auf das Gegenheil hoffen.

Michael Grob, welcher vor etwa
einer Woche wegen Bigamie prozessiert
wurde, wurde heute von Richter Keller zu
zwei Jahre Zuchthaus verurtheilt.

Henry Witthöft erwirkte Permit
zum Bau eines Framehauses an Illinois
Str., zwischen Morris und Karfas Str.
Vorantrag \$700.

Helene McPheters hat U. S.
Blacks auf Schadenersatz verklagt, weil
er das Versprechen, sie zu seiner Gattin
zu machen, vergessen haben will.

Die National Car Brake-Shoe
Co. von Pennsylvania hat die Terre
Haute Car Manufacturing Co. wegen
Patentrechtsverletzung auf \$20000 Scha-
denersatz verklagt.

Wir machen nochmals auf die bei-
den am Samstag abgehenden Excursions-
züge des Waisen-Verein nach Cincinnati
aufmerksam. Der eine Zug verläßt das
Union Depot um 5 Uhr 30 Minuten
Abends, der andere um 12 Uhr Mit-
ternacht. Preis hin und zurück \$2.50.

Die Probe bestanden. — Frau
Christina Meiser, Addison, Wisc., theilt
uns folgendes mit: Seit langer Zeit
litt ich an Herzklappen- und Unverdaulich-
keit und habe manchen Dollar für Dok-
toren ausgegeben. Alles war für nichts.
Durch den Gebrauch von Dr. August
König's Hamburger Tropfen wurde ich
ganz hergestellt und möchte nie mehr ohne
dieselben im Hause sein.

Joe Foppidan, der 14-jährige
Sohn des Mannes, welcher einen Pea-
nussack neben der Post-Office hält,
übernahm gestern auswärts die Lei-
tung des Elevators im Postgebäude.
Dabei brachte er seinen Fuß zwischen den
Elevator und die Seitenwand, wobei ihm
die Fußgelenk ganz zerquetscht wurden.

Thomas Hart wurde gestern un-
ter der Anklage des Mordversuchs verhaf-
tet. Hart war in der letzten Zeit als
Krankenträger im Strenghaus angestellt
und ist beschuldigt, vor etwa sechs
Monaten auf Oscar Cummings geschossen
zu haben. Der Angeklagte behauptet
indes in Selbstverteidigung gehandelt
zu haben.

Die County-Commissäre haben
in dem Minor-Marshal-Klage eine
Entscheidung zu Gunsten des Letzteren
abgegeben. Sie hatten Marshall für den
rechtl. erwählten Friedensrichter für
Brightwood, indem Minor zur Zeit der
Wahl nicht in Brightwood sondern hier
wohnte. Minor wird appelliren.

In unserem gestrigen Artikel,
überschrieben „Eisenbahn-Kampf“ hieß es:
Bei der Abstimmung hielten es die Mei-
sten der Letzteren für richtig, ihre Stellen
zu applizieren. Mancher unserer Leser
mag sich den Kopf darüber zerbrochen
haben, was das bedeuten sollte. Der
Seher war hier wieder einmal klüger als
der Redakteur und machte aus „Stellung
explizieren“, „Stellen applizieren.“

Der Anwalt der CountyCommis-
säre hat ein Gutachten abgegeben und
dahin entschieden, daß die Publikation
der Einreichung eines Gesuches um eine
Wirtschafts-Lizenz gesetzlich ist, wenn sie
nicht länger als 20 Tage und nicht we-
niger als 20 Tage vor der Sitzung der
County-Commissäre erfolgt, in welcher
Gesuch entschieden werden. Als ob je ein
vernünftiger Mensch anders gedacht
hätte.

Zu den besten Feuer-Versiche-
rungsgesellschaften des Westens gehört
unbedingt die „Franklin“ von Indiana-
polis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000.
Diese Compagnie repräsentirt die North
Western National von Milwaukee, Ver-
mögen \$1,007,193.92 und die German
American von New York, deren Ver-
mögen über \$3,004,029.59 beträgt. Ferner
repräsentirt sie die Fire Association of
London, Vermögen \$1,000,000 und die
„Savoy“ von New York mit einem Ver-
mögen von \$2,700,000. Die „Franklin“
ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil
sie nicht nur billige Raten hat, sondern
weil außer den regelmäßigen Raten auch
bei großen Verlusten kein Aufschlag er-
folgt. Herr F. E. Meyer No. 439 Süd
Ost-Straße ist Agent für die hiesige
Stadt und Umgebung.

Briefliste.

Indianapolis, 3. Mai 1889.
Inländische Briefe.
1. Burghard Barb. 5. Erlensbach Christ.
2. D. N. Schmitz 6. Reuther John (2)
3. Helpe An. 7. Strauß Egidius.
4. Hofmeister Jos. 8. Sommer Geo.
9. Soentgen Wm. (2) (Wiernickel)
Ausländische Briefe.
10. Jensen G. P. 11. Hoffmann C. Marie
J. A. Wildman, Postmeister.

Die Landliga von Indiana ver-
sammelte sich gestern im Zimmer No. 7
des Grand Hotels. I. N. Barrett von
hier wurde zum temp. Vorsitzenden und
Paul Fitzgerald von Rushville, zum Se-
cretär gewählt. Beamte für die Staats-
Organisation wurden gewählt, ein
Comité zur Abfassung von Statuten ge-
wählt und eine Anzahl Reden wurden ge-
halten, in welchen die traurige Lage
Irlands geschildert wurde.

Lou Menfensamp, Willie Cooper
und Amelia Bower, drei Mädchen im
Alter von 15—16 Jahren wurden auf
Verlangen ihrer Mütter als unverbesser-
liche Taugenische verhaftet und werden
nach dem Reformatory geschickt werden.

Herr Aug. Schmidt und Herr
George Baron gerieten am Montag in
einen Wortwechsel, wobei Letzterer dem
Ersteren einen Schlag verlegte. Den
Vortheil davon hatte Equire Seibert,
dessen Constabler und der Staatsanwalt.
Herr Schmidt bezahlte Strafe und Kosten
für den Faustschlag und Herr Baron
wegen „provoke“. Das ist das gewöhn-
liche Ende vom Lied.

Kurz nach 2 Uhr gestern Nachmit-
tag führte eine Wand von Ringen &
Co.'s Barrel-Haus ein. Die Wand war
75 Fuß lang und drei Stoderte hoch.
Col. Seering und John Dunn wurden
von herabfallenden Steinen zwar ziemlich
erschlagen, aber nicht gefährlich verletzt.
Der Schaden beläuft sich auf etwa \$1000.
Wahrscheinlich wurde das Fundament
der Mauer in Folge des Ausgrabens
eines Kellers in der Nähe derselben, ge-
lockert.

Der Niedertranz wird nächsten
Sonntag eine Extra-Versammlung ab-
halten und dazu seine passiven Mitglie-
der einladen. Es wird nämlich bei Ge-
legenheit des Sängerfestes in Evansville,
die Frage entstehen, wo das darauffolgende
Sängerfest abgehalten werden soll. Ohne
Zweifel wird es dem Niedertranz für
Indianapolis angeboten werden, und
dieselbe wird dann darüber zu entscheiden
haben, ob er ein solches Anerbieten anneh-
men soll oder nicht. Es wird beabsichtigt,
in der Extra-Versammlung am Sonntag
die Ansichten der passiven Mitglieder
dabei zu vernehmen.

In der gestern Abend stattgehab-
ten Versammlung des Mozart Goin No.
13 B. A. O. D. wurden folgende Beamte
instituiert:
Ex E. — Benno Schmidt.
E. E. — Georg Briller.
U. E. — John Knobel.
Prot. Sekretär — Carl Hofmann.
Finanz-Sekretär — W. J. Scherer.
Schatzmeister — Fred. Maad.
Führer — Gottfried Köhler.
Innere Wache — John Königer.
Äußere Wache — A. Hafner.
Trustee — L. Krumholz.
Repräsentant zur Großloge — Ernst
Knobel.

Die „Catholic Knights of
America“ des Staates Indiana hielten
gestern im Zimmer No. 10 des Grand
Hotels eine Versammlung. Die Orga-
nisation zählt 804 Mitglieder im Staate.
Alle Zweigorganisationen mit Ausnahme
der von Terre Haute und Brazil waren
vertreten. Zu Beamten für das nächste
Jahr wurden gewählt:
Präsident — Dr. E. Brennan, von hier.
Vice-Präsident — Peter Mull, von
Evansville.
Sekretär — J. J. Gilligan, von Jeffers-
onville.
Schatzmeister — E. J. Murphy, von
Evansville.

Gestern Abend veranstalteten die hiesi-
gen Organisationen ein Bankett zu
Ehren der Delegaten in der Halle des
Board of Trade.

Gestern Abend fand in dem Si-
gungszimmer des Stadtraths eine Ver-
sammlung zum Zweck der Gründung der
Commercial Exchange statt. Hr. E.
B. Martinbale führte den Vorsitz. I.
E. Hopkins leitete die Künftigkeit des Un-
ternemens aufeinander. Mit der Or-
ganisation soll eine Art Lebensversiche-
rung verbunden werden. Man beabsich-
tigt nämlich 1000 Mitglieder zu bekom-
men und beim Tode eines Mitgliedes soll
jedes Mitglied \$2. bezahlen und die so
zusammenkommende Summe ist für die
Wittwe, oder den nächsten Verwandten
bestimmt. Der Eintritt soll \$15 betragen.
Ein Comité bestehend aus den Herren:
J. E. Hopkins, J. A. Claffer, George E.
Townley, J. S. Gordon, J. F. Wallach,
C. W. Brown, E. S. Denig, Henry C.
Wilson, John C. Blase, Elias J. Bo-
wen, G. R. Root, S. F. Groch, George
Tanner, A. T. Moore, R. S. Byram,
Charles A. Lublow, Charles E. Hall,
S. P. Whetzel, A. D. Lynch und John
D. Bruff, wurde ernannt, um Mitglie-
der anzuwerben.

Tapeten u. Gardinen.
Das Neueste, Billigste und Beste.
Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkom-
mend behandelt.
Carl Möller,
161 Ost-Washington-Str.,
MANSUR'S BLOCK.

Bilder, Spiegel,
Bilderleisten, Rahmen,
Materialien für Zeichner und Maler,
Albums, Stereoscopien, Stereoscopische Bilder,
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von
H. Lieber & Co.,
82 E. Washington Str.

Spitzen-Vorhänge!
Eines Fabrikanten ganzes Lager zum halben Preise!!!
Vorhänge zu \$1.25 per Paar, gewöhnlich verkauft zu \$2.50; Vorhänge zu \$2 per Paar, gewöhnlich ver-
kauft zu \$4; und der ganze Vorrath zu denselben Raten, von den billigsten Nottingham bis zu den feinsten
Vorhängen von Moussure de der Madras und Cabul. Rühmt für Jahr-jährige Gütere, in zwei Paar-
Zweilen — besondere Gelegenheiten billig zu kaufen. — Ebenfalls eine vollständige Auswahl von
Tapezier-Waaren!!
A. L. WRIGHT & CO.,
No. 47 & 49 Süd Meridian Strasse.
William Anthor, deutscher Verkäufer.

5 Tausend!
Reute besuchten die N. Y. O. P. Clothing House
Eröffnung und der Zubrang war großartig. Das
Lokal ist modern und schön eingerichtet und die Preise
der Waaren sind so niedrig, daß beim Einkauf un-
serer Waaren eine Ersparniß von 15 bis 25 Pro-
zent gemacht wird. Man hatte uns einen Besuch
ab und überzeuge sich selbst von der Wahrheit un-
serer Behauptung
MOSSLER BROS.,
New York One Price Clothing House,
43 und 45 Ost Washington Straße.

CITY BREWERY,
Lager-Bier,
Peter Lieber & Co.,
MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,
Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

KREGLO & SOHN, Leichen-Bestatter,
77 NORD DELAWARE STRASSE.
Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.
Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

Wrought iron pipe and fittings, Messinghähne und
Brennleit.
Wholesale und Retail.
Röhren werden nach Bedarf mit Dampfmaschinen geschnitten.
Dampf- und Wassereinrichtungen zu billigen Preisen.
KNIGHT & JILLSON, 73 und 77 Süd Pennsylvania Str.

LUMBER! **Flanner & Hommown**
Deutsche
Leichen-
Bestatter
72 N. Illinois Str.
Telephone. — Aufsehen: —
Offen Tag und Nacht.
Wir haben einen großen Vorrath von Van-
holz und Dachschindeln von jeder Sorte und
Qualität. Sehen Sie dessen vertheilt und
sprechen Sie bei uns vor, ehe Sie bauen.
FRASER BRO'S and COLBORN,
Ecke der Ost Washington Straße
und Michigan Avenue.

ALBERT GALL, No. 17 und 19
West Washington Strasse,
empfiehlt sein neues und wohl assortirtes Lager von —
Teppichen, Tapeten, Draperien, Stroh-Matten,
Spitzen-Vorhängen, Möbel-Überzügen,
u. s. w., u. s. w. — und ladet zu zahlreichem Besuch ein.